

Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum I. Quartal 2016

Behrens-Gruppe kann Wachstumskurs der letzten Jahre fortsetzen

Die Behrens-Gruppe konnte nach 2014 und 2015 auch im ersten Quartal 2016 den Umsatz durch intensive Vertriebsarbeit weiter steigern. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten 2016 um 1,7 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR, was einem Plus von 6,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Besonders auf den Absatzmärkten USA, UK, Spanien, Italien und im Export konnte die Behrens-Gruppe die Umsätze mit mehr als 10 % steigern. Einzig in der Schweiz konnte die Behrens-Gruppe die Umsätze nicht erhöhen und musste leichte Rückgänge verzeichnen.

in TEUR	2016	2015	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis			
Umsatzerlöse	28.357	26.635	6,5%
Betriebsleistung Gesamt	28.856	27.203	6,1%
Materialaufwand	16.450	15.660	5,0%
<i>Materialaufwandsquote in %</i>	<i>58,0%</i>	<i>58,8%</i>	
Personalaufwand	5.257	5.135	2,4%
sonst. betr. Aufwendungen	4.649	4.583	1,4%
Währungskursgewinn/-verlust	-67	93	-172,0%
Erträge aus Beteiligungen	219	184	19,0%
EBITDA	2.652	2.102	26,2%
Abschreibungen	729	634	15,0%
EBIT	1.923	1.468	31,0%
<i>EBIT-Marge in % vom Umsatz</i>	<i>6,8%</i>	<i>5,5%</i>	
Finanzergebnis	-1.006	-843	19,3%
EBT	917	625	46,7%

EBT gegenüber Vorjahreszeitraum um 46,7 % verbessert

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht unterproportional, wodurch die Materialaufwandsquote um 0,8 Prozentpunkte abnahm.

Auch Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen haben im ersten Quartal nur unterproportional zugenommen. Im Verhältnis zum Umsatz liegen die Personalkosten bei 18,5 % (Vorjahr 19,3 %) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 16,4 % (Vorjahr 17,2 %).

Durch die Fertigstellung der Lagererweiterungen in Frankreich und Deutschland sowie die erhöhte Ausgabe von Leihgeräten in 2015 zur Absatzförderung stiegen die Abschreibungen um 15,0 % an.

Das EBIT der Behrens-Gruppe beläuft sich nach den ersten drei Monaten 2016 auf 1,9 Mio. EUR bzw. 6,8

% vom Umsatz und liegt damit um 31,0 % über dem Vergleichszeitraum.

Die Finanzierungsaufwendungen stiegen um knapp 0,2 Mio. EUR auf 1 Mio. EUR an. Hauptursache ist, dass die Gesellschaft bis zur fristgerechten Tilgung der Anleihe 2011/2016 im März 2016 zwei Anleihen mit einem Volumen von bis zu 34,7 Mio. EUR am Markt platziert hatte.

Das EBT konnte um 46,7 % auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR) gesteigert werden und liegt bei 3,2 % vom Umsatz.

Anstieg Forderungen und Vorratsabbau

Saisonal bedingt und durch die deutlich gestiegenen Umsätze sind die Forderungsbestände im Vergleich zum 31.12.2015 um 1,9 Mio. EUR bzw. 12,8 % gestiegen. Verglichen mit dem Ende des ersten Quartals 2015 sind die Forderungen aber trotz des Umsatzwachstums von 1,7 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR zurückgegangen. Saisonbedingt ist der Forderungsbestand am 31.12. immer der niedrigste bei der Behrens-Gruppe und unterjährig ist ein Anstieg zu verzeichnen. Der Vorstand geht daher davon aus, dass die Forderungen zum Jahresende 2016 wieder auf ein ähnliches Volumen wie 2015 absinken werden.

Der Lagerbestand ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 um 1,0 Mio. EUR gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Vorratsbestände sogar um rund 2,0 Mio. EUR reduziert werden. Hauptursachen sind das weiter optimierte Bestandmanagement sowie gesunkene Stahlpreise in Europa und Fernost. Im April ist dieser, seit 2015 anhaltende, Trend allerdings gestoppt und wir verzeichnen deutlich steigende Stahlpreise sowohl in Europa als auch Fernost.

Es bleibt daher abzuwarten, wie sich die Stahlpreise in den nächsten Monaten entwickeln werden. Ob der Bestand in den nächsten Monaten weiter signifikant reduziert werden kann, ist schwer abzuschätzen.

Behrens AG hat Unternehmensanleihe 2011/2016 planmäßig getilgt

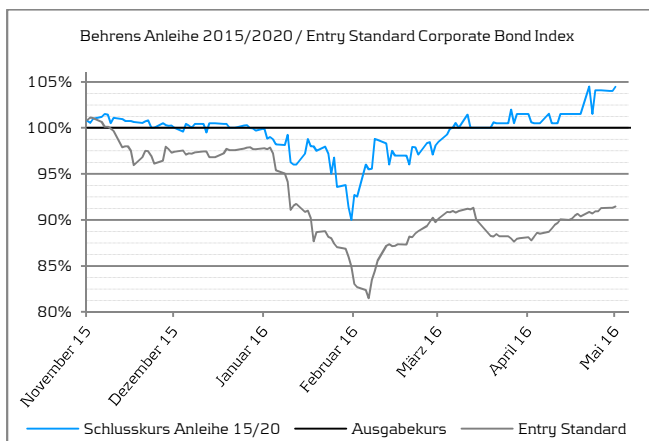
Am 15. März 2016 hat die Behrens AG die Jubiläumsanleihe 2011/2016 planmäßig zurückgeführt. Die bereits im Dezember 2015 erfolgreich vereinbarte Refinanzierung konnte mit der Tilgung der Anleihe endgültig abgeschlossen werden.

Die Platzierung der Anleihe 2015/2020 wurde im ersten Quartal 2016 abgeschlossen. Durch ein drittes Umtauschangebot und weitere Platzierung konnten nochmals 2,6 Mio. EUR aufgenommen werden. Das Gesamtvolumen der Anleihe 2015/2020 beläuft sich jetzt auf 25 Mio. EUR. Aufgrund freier Liquidität und als Liquiditätsreserve hält die Behrens AG Anleihen mit einem Nominalwert von 4,3 Mio. EUR selbst.

Die Anleihe 2015/2020 sieht eine halbjährliche Zinszahlung jeweils zum 11. Mai und 11. November vor. Die erste Zinszahlung am 11. Mai 2016 ist von der Behrens AG fristgerecht geleistet worden.

Der Kurs der Anleihe 2015/2020 liegt seit der Tilgung der Anleihe 2011/2016 stabil deutlich über dem Ausgabekurs.

Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich nochmals für das Vertrauen der Investoren. Vor allem die hohe Umtauschquote zeigt die Zufriedenheit der Anleger mit der Entwicklung der Behrens-Gruppe.



Prognose für das Geschäftsjahr 2016 positiv

Der Vorstand geht davon aus, dass die Realwirtschaft im Einklang mit den allgemeinen Prognosen langsam wachsen wird und es auch angesichts der aktuellen geopolitischen Spannungen nicht zu einer Rezession in Europa kommen wird. Der Vorstand erwartet daher,

dass die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung das geplante Umsatzwachstum stützen wird.

Der Vorstand strebt mit der Behrens-Gruppe ein Umsatzwachstum zwischen 1,5 % und 2,5 % im Geschäftsjahr 2016 an. Für das erste Quartal konnte diese Erwartung deutlich übertroffen werden. Für das Gesamtjahr geht der Vorstand aber davon aus, dass die Steigerungsraten nicht kontinuierlich bei 6 % liegen werden.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand eine EBIT-Marge in der Bandbreite zwischen 5,0 % und 6,0 % vom Umsatz. Für das Ergebnis vor Steuern wird eine Marge zwischen 1,5 % und 2,0 % bezogen auf die Umsatzerlöse erwartet.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zeichnete sich keine weitere Schwächung des Euros ab. Innerhalb des ersten Quartals war der Euro-Dollar-Kurs stabil bei dem vom Vorstand erwarteten und für die Planung 2016 zugrunde gelegten 1,10 Dollar pro Euro. In den ersten Wochen des zweiten Quartals verzeichnete der Euro-Dollar-Kurs sogar einen stärkeren Euro. Anders sieht es beim Britischen Pfund aus. Die anhaltende Diskussion um einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der EU, den sogenannten „Brexit“, schwächte den Kurs Euro-GBP in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 deutlich. Das Britische Pfund hat im ersten Quartal fast 7 % an Wert verloren.

Nach dem erfreulich verlaufenen ersten Quartal geht der Vorstand weiterhin davon aus, die positive Entwicklung der Jahre 2014 und 2015 auch in 2016 weiter fortzusetzen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Joh. Friedrich Behrens AG, zu der wir alle Aktionäre recht herzlich einladen, findet am 23. Juni 2016 in Ahrensburg statt.

Ahrensburg, im Mai 2016

Der Vorstand